



«Zukunft sichern und Steuern sparen mit unseren Vorsorgelösungen 3a.»  
Beat Meister

BANK  EKI

UNTERSEEN 23. NOVEMBER 2015

# Schüler tanzen über Tische und Bänke

Bei einem Projekt der Schule Unterseen wurden die Unterrichtszimmer zu Bühnen. Gemeinsam mit der Tanzschaffenden Lucía Baumgartner hatten die Kinder Choreografien entwickelt, die sie nun ihren Eltern vorführten.

von Anne Welkener



Tanzen mal anders: Die Choreografien waren von den Ideen der Schülerinnen und Schüler inspiriert und passten auf fantasievolle Weise zum aussergewöhnlichen Aufführungsort.

Fotos: Anne Welkener

Auf Stühle springen, unter den Tisch krabbeln, an Garderobenhaken turnen und durchs Schulzimmer rennen – was normalerweise bei den Lehrern der Schule Unterseen gar nicht gern gesehen ist, wurde am Freitagabend mit lautstarkem Applaus der Eltern belohnt. Eine Woche lang hatten die fünf Klassen der Unterstufe mit der Tanzschaffenden Lucía Baumgartner besondere

Choreografien eingeübt, die dann vor Publikum aufgeführt wurden.



### Perfekt durchgetaktet

Der Freitag war ein besonderer Tag für die Erst- und Zweitklässler. Alle Bewegungsabläufe waren einstudiert, die ersten Aufführungen konnten starten: zunächst vor den Augen der älteren Schüler, aber auch schon für Videoaufnahmen, die später die Eltern bekommen sollen. Am Abend wurde es dann ernst: Eltern, Grosseltern, Paten und Freunde waren gekommen. Der Abend war perfekt durchgetaktet: Parallel fanden Aufführungen in fünf Schulräumen statt, jeweils zwei bis drei Minuten lang. Anschliessend zog jede Zuschauergruppe einen Raum weiter und sah dort die nächste Vorstellung, sodass die Gäste mehrere Klassen bewundern konnten und die Schüler sechsmal ihre Shows zeigten.



Während die blaue Gruppe auf den Tischen und Stühlen tanzte ...



... integrierten die Schüler in Violett die Wandschränke eingebunden.

### Gleich mehrere Aufführungen an einem Abend

«Mir war das sehr wichtig», kommentierte Baumgartner in der Pause die Performance-Reihe. «So hatte jedes Kind nicht nur eine Chance, und es war nicht schlimm, wenn es mal in einer Aufführung nicht so gut klappte.» Damit habe sie den Lehrerinnen auch die Skepsis genommen, sagte sie schmunzelnd. Anfänglich seien von deren Seite Zweifel geäußert worden, ob die Kinder so viele Vorführungen an einem Tag schaffen würden. Aber die Tanzschaffende war davon überzeugt, und der gelungene Abend gab ihr Recht. Für sie selbst war es ein Heimspiel. Lucía Baumgartner wuchs auf dem Bödeli auf und freute sich umso mehr, an der Schule Unterseen die Projektwoche durchzuführen.



Jeder macht den «Superman» so, wie er es möchte.

### **Jeden Tag tanzen**

In der vergangenen Woche hatten die Tanzübungen einen festen Platz im Stundenplan eingenommen. Zunächst war für alle 90 Kinder ein gemeinsames Aufwärmen in der Turnhalle auf dem Programm gestanden. Im Verlauf des Tages war dann noch mit der jeweiligen Lehrerin geprobt worden und Lucía Baumgartner hatte für 45 Minuten jede Klasse besucht, um an den verschiedenen Tänzen zu arbeiten.



«Die Kinder haben sich in der Projektwoche mit Raum, Zeit, Tempo und ihrem Gegenüber beschäftigt. Sie sind über sich hinausgewachsen», so die Tanzschaffende.

Die Tanzschaffende wählte Stücke aus dem Film «Die fabelhafte Welt der Amélie» aus. Die Bewegungen dazu stammen hauptsächlich von den Kindern. Baumgartner gab den Rahmen vor, liess aber die Schüler entscheiden, wie sie diesen ausfüllen wollten. Wenn es zum Beispiel darum ging, eine Pose zu machen, die Stärke vermittelt, dann besprach sie mit den Kleinen, worauf es dabei ankommt – zum Beispiel auf einen festen Stand und Körperspannung. Diese Pose nannte sie «Superman». Wie genau aber jeder Einzelne den «Superman» darstellen wollte, war ihnen selbst überlassen. So kam es, dass in einer Choreographie lauter selbstbewusste Kinder nebeneinander standen und viel Stärke ausstrahlten, aber jeder seine Art wählte, das dem Publikum zu zeigen.

Viele der Bewegungen, die in den Aufführungen hervorstachen, waren vom Schulalltag der Kinder inspiriert. «Ich habe sie gefragt, was sie sonst im Unterricht nicht machen dürfen.» Aus diesen Ideen der Kinder entwickelte Baumgartner dann die Tänze. Manche Elemente kamen bei mehreren Klassen vor, aber trotzdem war in jedem Raum eine vollkommen neue Inszenierung zu sehen. Mal waren die Tische an die Wände gerückt, ein anderes Mal wurden sie in die Choreografien mit eingebunden. Eine Klasse tanzte sogar auf dem Flur, während die Zuschauer auf dem dunklen Pausenhof standen und durch die Fenster hineinsahen. Eine der auffälligsten Parallelen zwischen den einzelnen Aufführungen war aber die Nähe zwischen den tanzenden Kindern und ihrem Publikum. Kein Wunder, dass so mancher Tänzer immer wieder stolz in eine Ecke des Schulzimmers grinste, einige Schüler sich ein verstohlenes Winken nicht verkneifen konnten und einige begeisterte Zuschauer ihren Sprösslingen stolz beim Hinausgehen auf die Schulter klopfen.



Choreografin Lucía Baumgartner bedankte sich bei den Kindern für die tolle Mitarbeit.



Jede Klasse war in einer Farbe geschmückt.



So fanden die Gäste schnell den richtigen Raum.



Fenster und Wände waren bunt dekoriert.



Auch die Kleidung der Schüler und Lehrer passte dazu.

## ARTIKELINFO

Artikel Nr. 139652 23.11.2015 – 10.45 Uhr Autor/in: **Anne Welkener**

## Werbung

**NEU**  
Jetzt produzieren wir im  
Digitaldruck auch in Meiringen



**KÜCHLERDRUCK AG**  
Büro Meiringen  
Rudenz 2  
3860 Meiringen  
Telefon 033 971 55 55  
Telefax 033 971 55 56

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 13.30-17.00 Uhr  
oder nach Übereinkunft

mail@kuechler-druck.ch  
www.kuechler-druck.ch

27. NOVEMBER 2015  
10:00 - 21:00  
**NEUERÖFFNUNG**

28. NOVEMBER 2015  
10:00 - END  
FIND US ON 

PIERCINGS ALLE 80.-  
TATTOO 25%\*  
NAIL: SET NEU 70.-\*  
AUFFÜLLEN 45.-\*

APERO UND VERPFLEGUNG  
**Airbrush Beutler**  
LIVE VOR ORT  
AND MUCH MORE..

\* FÜR NEUERÖFFNUNGEN  
UND TERMINE  
WELCHE AN DEN  
BEIDEN TAGEN  
VEREINBAART  
WERDEN

**Janine's**  
Nail · Piercing · Tattoo · Studio  
14 033 650 13 13

# Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907